

Protokoll der Stifternversammlung

07. Dezember 2019

Landhaus Himmelpfort am See, Eichberg 10, 16798 Himmelpfort

Anwesende:

Arno Sommer (Vorsitzender des Vorstands)

Anke Dworek (Vorstand)

Tilman Kunowski (Vorstand)

Karl-Otto Winkler (Vorstand)

Hans-Joachim Schwenke (Vorsitzender des Kuratoriums)

Lutz Wilke (Kuratorium)

Brit Eismann (Stifterin)

Jan Hirt (Stifter)

Fritz Schröder (Stifter)

Petra Sommer (Stifterin)

In Vertretung der beiden Vorsitzenden der Stifternversammlung, Olaf Meyer und Kerstin Borchert, übernahm Arno Sommer die Leitung der Versammlung. Er eröffnete sie um 16 Uhr und schlug eine erweiterte Tagesordnung vor, die von den Stiftern angenommen wurde.

Mit fristgerechter Einladung war jedem Stifter Tagesordnung zugegangen. Folgende erweiterte Tagesordnung wurde zu Beginn der Versammlung einstimmig gebilligt:

1. Tätigkeitsbericht des Kuratoriumsvorsitzenden für das Jahr 2019
 - 1.1. Finanzstatus
 - 1.2. Immobilienerwerb
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandsvorsitzenden für das Jahr 2019
 - 2.1. Stand der Arbeiten im Dezember 2019, Planungen für das Jahr 2020
 - 2.2. Förderung und Mittelbeschaffung
3. Öffentlichkeitsarbeit und Pflege eigener Kommunikationsmedien
4. Genehmigung der Berichte des Kuratoriums- bzw. des Vorstandsvorsitzenden
 - 4.1. Entlastung des Kuratoriums
5. Nachwahl zum Kuratorium der Bürgerstiftung
6. Neubesetzung im Vorstand der Bürgerstiftung
7. Verschiedenes

ad 1:

Auf der jüngsten Kuratoriumssitzung am 30. August 2019 wurden der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Jahresabschluss 2018 genehmigt. Beides wurde an die Stiftungsaufsicht geschickt, die am 5. 11. 2019 erklärte, dass nichts zu beanstanden sei. Auch wurde der Vorstand vom Kuratorium entlastet.

ad 1.1:

Im Jahr 2018 wurden 9.540 Euro an Spenden eingeworben. 90.000 Euro gab der Landkreis Oberhavel als Zuschuss, 102.800 Euro kamen vom Land, 3.500 Euro wurden als Einnahmen aus Veranstaltungen verbucht. Die Ausgaben (fast ausschließlich für die Sanierung des Brauhauses) beliefen sich auf 150.759,89 Euro. Per 7. 12. 2019 beträgt der Kontostand 9.000 Euro.

ad 1.2:

Stifter Jan Hirt fragte an, ob die Stiftung seinerzeit die Anteile der GmbH erworben habe, die von einem Teil der Erben gegründet worden war, und die deren Stiftungsanteile hielt. Hans-Joachim Schwenke antwortete, dass die Stiftung nicht die GmbH-Anteile, sondern deren Grundstücksanteile erworben habe, die zwei Drittel des Grundstücks ausmachten. Das restliche Drittel verteilte sich auf mehr als hundert Erben. Das Gros dieser Erben hat inzwischen ihre respektiven Anteile auf die Bürgerstiftung übertragen. Die verbleibenden 15 Erben wurden aufgefordert, entweder ebenfalls ihre Anteile der Stiftung zu überschreiben, oder aber ihrer Kostenbeteiligungspflicht an den Sanierungsmaßnahmen nachzukommen.

An dieser Stelle bedankte sich der Vorstandsvorsitzender Arno Sommer bei Hans-Joachim Schwenke für die anwaltliche Unterstützung bei der Auffindung und Kontaktierung der vielen Erben sowie für die notarielle Abwicklung der Übertragungen, die Joachim Schwenke und seine Kanzlei pro bono geleistet haben.

ad 2 / 2.1:

Arno Sommer berichtete, dass der Dachstuhl des Brauhauses zur Hälfte fertig ist; im Frühjahr 2020 soll es nach Möglichkeit komplett geschlossen werden. Anfang Dezember wurde das Gerüst am Ostgiebel entfernt; damit ist der aus denkmalschützerischer Sicht wertvollste Teil des Gebäudes saniert. Die umfangreichen archäologischen Arbeiten hätten im Übrigen eindeutig ergeben, dass das Brauhaus nicht nur eine Kornhaus, also eine Lagerstätte gewesen sei, sondern dass die Mönche hier tatsächlich Bier gebraut haben.

ad 2.2:

Nach Schließung des Daches werde man sich voraussichtlich 2021 dem Komplex Fenster und Türen widmen. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt und im Herbst 2019 an den für Oberhavel zuständigen Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler übergeben. Vom Land werde es 2020 wahrscheinlich keine Fördermittel geben. Das Land hatte 2019 im Vorgriff auf 2020 bereits 48 000 Euro bewilligt, um so eine Finanzierungslücke zu schließen, die dadurch entstanden war, dass die Stiftung aus der DS VIII-Förderung des Deutschen Bundestages weniger Geld als beantragt erhalten hat. Für 2020 plant die Stiftung einen Spendenaufruf; auch soll die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wegen eines möglichen neuerlichen Beitrags in ihrer Zeitschrift ‚Monumente‘ kontaktiert werden, um auf diesem Weg Spenden für die Stiftung zu mobilisieren.

ad 3:

Die Website der Stiftung ist überarbeitet worden, Herr Mehnert und Frau Sommer pflegen sie. Unterstützung gab es durch die lokalen Printmedien, die auch 2019 wieder in umfangreichen Artikeln über den Fortgang der Arbeiten am Brauhaus berichtet haben.

ad 4:

Die Berichte des Kuratoriums und des Vorstands wurden von den Stiftern genehmigt.

ad 4.1:

Das Kuratorium wurde einstimmig entlastet.

ad 5:

Das bisherige Vorstandsmitglied Tilman Kunowski gibt seinen Posten im Vorstand der Stiftung auf. Er wurde durch die Stifternversammlung einstimmig ins Kuratorium gewählt

ad 6:

Stifterin Petra Sommer soll den freiwerdenden Sitz im Vorstand übernehmen. Sie wird sich insbesondere um Organisation/Koordination sowie um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

ad 7:

Die Postadresse der Stiftung wird aus organisatorischen Gründen geändert. Sie lautet ab dem 1. Januar 2020:

Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort
Am Sidowsee 19
OT Himmelpfort
16798 Fürstenberg/Havel

Um 16.50 Uhr schloss Arno Sommer die Stifternversammlung.

Protokollführerin: Anke Dworek
Himmelpfort, 17. Dezember 2018